

DRK Altensteig und Haiterbach fusionieren

Die frühere Bereitschaft Haiterbach/Egenhausen gehört mittlerweile zum DRK-Ortsverein Altensteig. Nun fand die erste gemeinsame Jahreshauptversammlung in der Halle Beihingen statt.

HAITERBACH-BEIHINGEN.

Rechtskräftig ist die Fusion schon länger: Am 8. Juni trug das Vereinsregister die neue Satzung ein, seitdem gehört die frühere Bereitschaft Haiterbach/Egenhausen zum DRK-Ortsverein Altensteig, der seither Altensteig/Haiterbach heißt. Die erste Jahreshauptversammlung des neuen Vereins holte diesen Schritt kürzlich in der Festhalle Haiterbach-Beihingen nach.

Ausgangspunkt war eine Problematik, die viele Vereine kennen: Es fehlten Menschen, die ehrenamtlich Verantwortung übernehmen wollen, gerade in Führungspositionen. Die DRK-Bereitschaft Haiterbach/Egenhausen spürte das besonders deutlich.

Die Fusion mit dem Ortsverein Altensteig lag nahe, und auch im Präsidium des Kreisverbands stieß die Idee auf Zustimmung, heißt es in der Pressemitteilung des DRK. Bis zur Umsetzung mussten trotzdem mehrere Prüfinstanzen die neue Satzung absegnen, das zog sich. Deshalb fand die Jahreshauptversammlung in diesem Jahr auch später statt als sonst: Die Mitglieder der ehemaligen Bereitschaft sollten von Anfang an stimmberechtigt dabei sein.

Gelebt wurde die Fusion bereits vorher

Gelebt wurde die Fusion allerdings schon länger. Gemeinsame Einsätze, Sanitätsdienste und Feste zeigten schon vor der offiziellen Eintragung, dass beide Seiten zusammenarbeiten können. Was blieb, war der organisatorische Aufwand: Fahrzeugbestand abgleichen, Verträge übernehmen, Inven-



Der neu gewählte Vorstand des DRK-Ortsvereins Altensteig/Haiterbach e.V.

Foto: Kristin Börner

tar zusammenführen und auf einen aktuellen Stand bringen. Dazu kamen Neuanschaffungen. Möglich wurde das auch dank der Fördermitglieder und dank freier Spenderinnen und Spender.

Wie viel die neue, gemeinsame Mannschaft schon leistet, zeigte der Bericht der Bereitschaftsleitung: Anfang 2025 rückte man, gemeinsam mit weiteren Einsatzbereitschaften im Kreisverband Calw, zu einem Großeinsatz in Wart aus, einem Brandeinsatz, der die Errichtung eines Betreuungsplatzes in der Markgrafenhalle in Altensteig notwendig machte. Sechs Blutspendetermine fanden ebenfalls dort statt. Die Bereitschaftsleitung sprach von einem neuen, engagierten

Team mit sanitätsdienstlicher Erfahrung.

Neue Wege bei der Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Auch in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit soll die Fusion neue Wege öffnen. Eberhard Schaal berichtete von seiner Teilnahme am Arbeitskreis Senioren in Haiterbach und will den Besuchsdienst dort bekannter machen. Eine Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Haiterbach steht auf seiner Liste, verbunden mit der Hoffnung, dort neue Aktive zu gewinnen.

Walter Beuerle, Präsident des DRK-Kreisverbandes Calw, nannte das vergangene Jahr ein besonderes: geprägt von der Fusion. Er hoffe, dass Schlag-

kraft und Einsatzfähigkeit des Vereins dadurch wachsen. Trotz weniger Aktiver sei viel geleistet worden, auch weil die Zusammenarbeit mit anderen Bereitschaften gut funktioniert habe, eine Zusammenarbeit, die künftig noch wichtiger werde.

Die erste Amtsperiode des neuen Vorsitzenden in Altensteig war von Veränderungen geprägt, die sich künftig nicht nur im Ortsverein, sondern besonders im Stadtgebiet Haiterbach zeigen sollen. „Wir hoffen, dass sich Leute anstecken lassen, bei unserer wichtigen Arbeit mitzumachen“, sagte Beuerle.

Stadtrat und Bürgermeisterstellvertreter Gerhard Gutekunst richtete seinen Dank di-

rekt an die 18 Personen, die sich an diesem Abend zur Wahl gestellt hatten. „Das ist heute nicht mehr selbstverständlich“, sagte er, „dafür gebührt tiefster Respekt.“ Er hoffe, dass sich mit der Fusion der Verein positiv entwickle und sich deren Arbeit auch im Stadtgebiet Haiterbach etablieren könne.

Der Ortsvereinsvorsitzende Lothar Tiburski beschrieb die neue Bereitschaftsleitung als schlagkräftig und gut ergänzt. Auch das Jugendrotkreuz und die Wohlfahrts- und Sozialarbeit würden mit vergleichsweise kleiner Besetzung viel bewegen. Das größere Einsatzgebiet nannte er eine Herausforderung. Er bat die Mitglieder zugleich, weiter Menschen für die Mitarbeit zu gewinnen:

„Seid ein Sprachrohr mit eurer Begeisterung und tragt sie an die Menschen heran.“

Mit der neuen Satzung wurde an diesem Abend auch die komplette Vorstandschaft neu gewählt, besetzt mit Mitgliedern aus dem Ortsverein Altensteig und der ehemaligen Bereitschaft Haiterbach/Egenhausen. In der Bereitschaftsleitung bestätigten die Mitglieder ein neues Dreierteam: Axel Hühnerbein und Anja Zehmisch als Leitung, Christine Boit als Stellvertreterin. Thomas Hauer übernimmt das Amt des Schriftführers von Dorothea Riegel, Margit Baumann wird neue Schatzmeisterin und löst damit Manuela Braun ab. Als neue Beisitzende kommen Lea Dürr, Achim Stöhr und Franziska Wurster in den Vorstand.

Lothar Tiburski bleibt OV-Vorsitzender, Eckehard Scharf-schwerdt Ortsvereinsarzt. Eberhard Schaal wurde als Leiter der Wohlfahrts- und Sozialarbeit bestätigt, Jasmin Waßilowski und ihre Stellvertreterin Anna Hölzlberger bleiben an der Spitze des Jugendrotkreuzes. Carolin Waidelich und Susanne Klaiss prüfen weiterhin die Kasse. Zur Kreisversammlung entsendet der neue Ortsverein acht Delegierte und vier Stellvertreter.

Ehrungen

Geehrt wurden für 55 Jahre Mitgliedschaft Klaus-Dieter Omnitz, für 40 Jahre Rosemarie Wurster und Ilse Bohnet, für 35 Jahre Peter Krumrey, für 20 Jahre Bärbel Waidelich, Susanne Klaiss, Carolin Waidelich und Lea Dürr sowie für zehn Jahre Katrin Huber.